

Festlegungsprotokoll Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Datum: 06.03.2018

Ort: Stadthaus, Ratssaal, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit:

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Kaun (Vorsitz)	Fraktion Die Linke
Frau Klement	stellv. Fraktion CDU
Herr Schulz	Fraktion CDU
Herr Amat Kreft (ab 17:10 Uhr)	Fraktion AUB/SUB
Frau Schöne-Biesecke	Fraktion SPD
Frau Löbe	FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH
Frau Trojan	SOS Kinderdorf
Herr Halecka	Lebenshilfe Cottbus e. V.
Herr Schick	Cottbuser Sportjugend e. V.

Entschuldigt: Frau Giesecke, Frau Augstein, Frau Kaiser, Frau Hinkel, Frau Neubert

Öffentlicher Teil

TOP 1. Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind ab 17:10 Uhr neun stimmberechtigte Mitglieder und Stellvertreter anwesend.
Der Jugendhilfeausschuss ist beschlussfähig.

TOP 2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird mit folgendem Zusatz einstimmig zugestimmt.

Zusatz: TOP 6.2 StVV I-007/18
Schaffung zusätzlicher Stellen im Jugendamt Cottbus (Sozialer Dienst)

TOP 3. Bestätigung der Niederschrift

Der Niederschrift der Sitzung vom 06.02.2018 wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4. Berichte und Informationen

TOP 4.1 Bericht aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung am 20.02.2018

Frau Löbe/ stellv. Ausschussvorsitzende

Der Unterausschuss tagte am 20.02.2018.

Frau Kaygusuz-Schurmann informierte über das Umsetzungskonzept der Migrationsarbeit. Der lokale Teilhabeplan wurde von Frau Wawrzyniak und von Frau Obst vorgestellt und der UA gab eine positive Empfehlung an den JHA mit dem Hinweis, sofort mit einer gründlichen Ausdifferenzierung des Planes nach Beschlussfassung durch die StVV zu beginnen.

Die Sprecher der AG'78 JA/JSA Frau Berg und Herr Lachmund stellten den überarbeiteten Leitfaden für Trägergespräche vor. Es wurde einstimmig abgestimmt, dass der JHA ihn befürworten und begleiten sollte.

Herr Raab sprach im Auftrag der Sprecher der AG'78 HzE zur aktuellen Situation im ASD. Er beantragte Rederecht für die Sprecher im nächsten JHA und kündigte eine Info zur Diskrepanz der Info im JHA am 06.02.2018 und der Mail vom 07.02.2018 an.

Unter sonstiges wurde das Jugendamt beauftragt zu prüfen, ob das Hilfeplanverfahren vom JHA beschlossen werden muss. Dieser Auftrag hat sich erledigt, da die Beschlussvorlage heute auf der Tagesordnung steht.

TOP 4.2 Information zur Situation der Integration und des Miteinanders

Frau Kaygusuz-Schurmann/ Leiterin Koordinierung Asyl

Sie macht anhand einer Präsentation Ausführungen zur aktuellen Integration geflüchteter Menschen in Cottbus.

Frau Kaygusuz-Schurmann informiert über die Säule 1 „unterbringungsnahe MSA“ und Säule 2 „MSA als Fachberatungsdienst“, welche bereits finanziert sind.

Näher geht sie auf Säule 3 „MSA als Querschnitt“ ein. Die Finanzierung für Asylberechtigte/ Familiennachzug ist hier ein aktuelles Thema.

Weiterhin werden Ausführungen über die Migrationssozialarbeit als Querschnitt in Regeldiensten, im Gemeinwesen, in Beratungsstellen und in der offenen Arbeit gemacht. Sie benennt sowohl die Anforderungen an die Konzepte, wie auch die Anforderungen an die Träger zum Interessenbekundungsverfahren und die Schulen, an denen die mobile Migrationsarbeit andockt werden soll. (Die Präsentation liegt dem Protokoll bei)

Die Durchführungsverordnung liegt beim Städte- und Gemeindebund zur Stellungnahme.

TOP 4.3 Planungskonzept/ Teilplanung Familienförderung

Herr Bartels/ Jugendhilfeplaner

Er stellt anhand einer Präsentation die Fortschreibung der Teilplanung Familienförderung vor. Herr Bartels macht Ausführungen zum Planungsprozess, zur Zeitschiene und benennt die Mitglieder der Planungsgruppe (Die Präsentation liegt dem Protokoll bei).

Der JHA stimmte dem Planungskonzept zu.

Abstimmung: einstimmig

TOP 4.4 Information zur inhaltlichen und technischen Vorbereitung der 3. Cottbuser Jugendkonferenz am 19.04.2018

Frau Materna/ Kinder- und Jugendbeauftragte

Sie machte Ausführungen zur Vorbereitung der am 19. April 2018 stattfindenden 6. Jugendkonferenz in Cottbus. Das Humanistische Jugendwerk ist das zweite Mal koordinierender Träger und wird von der Steuerungsgruppe „Kinder- und Jugendbeteiligung“ unterstützt. Der Oberbürgermeister übernimmt die Schirmherrschaft.

Auch dieses Mal wird Bewährtes fortgesetzt, aber auch Neues geplant, u.a.:

- Es wird keinen Politik-Talk geben, bei welchem Politiker auf der Bühne sitzen und Jugendliche fragen, sondern auf der Bühne werden für ein kleines Podiumsgespräch Jugendliche sitzen und diese werden sich den Fragen der Delegierten bzw. der anwesenden Politiker stellen.
- Mit dem Benennen der Themen werden ganz neue Sichtweisen aufgemacht und auch völlig neue Themen diskutiert werden wie:
Sicherheit - Selbstschutz
Konsum und Sucht
Öffentlicher Nahverkehr
Bildung – Ausbildung
- Die Jugendlichen wünschen sich in der 1. Workshop Phase einen Input von den erwachsenen Experten
- Die 120 bis 130 jugendlichen Experten setzen sich anders als bisher zusammen: ca. 80 Experten aus allen weiterführenden Schulen und 40 bis 50 Experten aus Clubs und Einrichtungen.

Die Teilnehmer erhalten einen Schlüsselanhänger mit laminierten Namensschildchen.

Am 01. März 2018 hat die Vorbereitungsrunde stattgefunden und im Mai oder Juni 2018 ist geplant die konkreten Ergebnisse und Projektideen im JHA vorzustellen.

TOP 4.5 Informationen aus dem Jugendamt

Herr Schneider/ Jugendamtsleiter

Er spricht seinen Dank an Frau Breitschuh-Wiehe als bisherige Vorsitzende des Unterausschuss JHP aus.

Weiterhin informierte er zu folgenden Themen:

- Die Berlin Brandenburgische Landjugend führt in 2018 wieder eine 48-Stunden-Aktion durch. Termin: 20. bis 22.04.2018
- Stand Jugendschöffenwahl für die Amtsperiode 2019 bis 2023:
Es liegen Bewerbungen von 19 Frauen und 14 Männern vor, es werden je 45 Bewerbungen für den Amtsbezirk Cottbus benötigt. Weiterhin werden Betriebe und Institutionen angeschrieben.
- Die Vor-Ort-Begehung zum 9. Landeswettbewerb „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ fand in Cottbus statt. Die Auszeichnungsveranstaltung findet am 18.05.2018 statt.

Informationen zum ASD

- Im letzten JHA wurde u. a. wie folgt berichtet:
 - die Stellen der Langzeiterkrankten konnten bisher nicht neu besetzt werden
 - im Januar 2018 ist eine deutlich höhere Zahl von KWG-Meldungen zu verzeichnen.
 - Hilfeplangespräche finden nur statt, wenn sie länger als 9 Monate zurückliegen, ansonsten erfolgen erst einmal eigenständige Verlängerungen durch den Sozialarbeiter. Diese Information mit dem Hinweis, dass diese Regelung bis Ende März 2018 gilt, wurde dann am 07.02.2018 per Mail an die Träger versendet.
- Derzeit wird geprüft, wer im ASD unterstützen kann. Angebote für tageweise Unterstützung liegen aus dem Sozialamt und der Ausländerbehörde vor.
- Die Stellenausschreibung war erfolgreich. Eine Besetzung der offenen Stellen ab April 2018 ist wahrscheinlich. Dann könnte eine Entspannung eintreten.
- Eine Organisationsuntersuchung in diesem Bereich ist beantragt.
- Eine Beschlussvorlage zur Verbesserung der Situation im ASD wird in der heutigen Sitzung des JHA behandelt.

Auch hier spricht er seinen Dank an die Mitarbeiter und an die freien Träger aus.

TOP 4.6 Berichte/ Fragen der beratenden Mitglieder

Frau Schöne-Biesecke erfragt, ob es im Jugendamt eine Übersicht über freie Kapazitäten in den Kita-Einrichtungen gibt und, ob es stimmt, dass im Jugendamt eine Mitarbeiterin speziell für die Belange geflüchteter Kinder tätig ist.

Antwort:

Die Anmeldungen laufen über den jeweiligen Träger der Einrichtung. Im Jugendamt gibt es keinen vollständigen Gesamtüberblick über alle offenen Kapazitäten in den Kita-Einrichtungen. Die benannte Mitarbeiterin kann trägerübergreifend Auskunft erteilen. Ein Zentrales Vergabesystem ist nicht eingerichtet.

Herr Kaun

Er informiert, dass der Vorsitz des UA Jugendhilfeplanung durch den Wegfall von Frau Breitschuh-Wiehe nicht besetzt ist, Frau Löbe vertritt. Er bittet um Wortmeldungen, ob der Unterausschuss heute neu besetzt werden soll oder ob abgewartet werden soll bis die Fraktion Unser Cottbus/FDP nachbesetzt hat. Die Mehrheit der Mitglieder spricht sich dazu aus bis zum nächsten JHA zu warten.

Frau Trojan nimmt an der folgenden Beratung und Abstimmung aus Befangenheitsgründen nicht teil.

TOP 5. Beschlussvorlagen Jugendhilfeausschuss

5.1 Vorlagen-Nr. 003/18 Vorläufige Aufnahme einer Kindertageseinrichtung in den Kita-Bedarfsplan der Stadt Cottbus/Chóšebuz

Antragsteller: SOS-Kinderdorf Lausitz/ MGH

Herr Schneider stellt die Vorlage vor. Er macht in diesem Zusammenhang Ausführungen zur Kita-Bedarfsplanung und gibt bekannt, dass diese mit Stand August 2018 zum Jahresende aktualisiert werden soll.

Frau Trojan/ SOS-Kinderdorf Lausitz/MGH

Sie macht Ausführungen zum Bauplan. Die Eröffnung ist zum 01.08.2020 geplant.

Der JHA stimmt über die Vorlage ab.

Abstimmung: einstimmig

5.2 Vorlagen-Nr. 004/18 Qualitätsmaßstäbe für das Hilfeplanverfahren gem. § 36 SGB VIII der Stadt Cottbus/ Chóšebuz

Frau von Deparade/ SBL Sozialer Dienst

Ausführungen zum Hilfeplanverfahren wurden im letzten Jugendhilfeausschuss gemacht. Um das Hilfeplanverfahren weiter zu qualifizieren, fand ein gemeinsamer Qualitätsdialog zwischen den freien Trägern und dem Jugendamt statt.

Der JHA stimmt über die Vorlage ab

Abstimmung: einstimmig

TOP 6. Beschlussvorlagen Stadtverordnetenversammlung

6.1 StVV OB-005/17 Lokaler Teilhabeplan zur Umsetzung der Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen „Ein Cottbus für Alle“

Frau Wawrzyniak/ Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung

Die Vorlage wurde im April 2017 von der Stadtverordnetenversammlung in die 2. Lesung verwiesen. Frau Wawrzyniak stellt die Aktualisierungen kurz vor, aussagefähige finanzielle Untersetzungen der Maßnahmen wurden vorgenommen. Der Beirat für Menschen mit Behinderungen hat seine Empfehlung dazu abgegeben. (Sie liegt dem Protokoll bei)

Der JHA stimmt über die Vorlage ab

Abstimmung: einstimmig

6.2

StVV I-007/17

Schaffung zusätzlicher Stellen im Jugendamt Cottbus (Sozialer Dienst)

Herr Schneider stellt die Vorlage vor und spricht über die aktuelle Situation im ASD-Bereich. Die Stellen werden nicht zuletzt aufgrund der steigenden KWG-Meldungen dringend gebraucht.

Der JHA stimmt über die Vorlage ab.

Abstimmung: einstimmig

TOP 7. Sonstiges

Herr Kaun

Der nächste JHA ist für den 03.04.2018 geplant, da sind Osterferien.

Der JHA stimmt einer Verschiebung der Sitzung auf den 10.04.2018 mehrheitlich zu.

II Nichtöffentlicher Teil

Hier liegen keine Unterlagen vor.

gez. André Kaun
stellv. Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses

gez. P. Scheffel
Protokollantin